

Geschäftsbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

AKTUELLE ORGANE DER GESELLSCHAFT	
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	
LAGEBERICHT DER MINAYA CAPITAL AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014	
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014	
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014	
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014	
1. Angaben zur Form der Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.....	
2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.....	
3. Sonstige Angaben	
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS	

Aktuelle Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Minaya Capital AG setzt sich gem. §§ 96 Abs.1, 101 Abs. 1 AktG nur aus Vertretern der Anteilseigner zusammen. Entsprechend § 8 der Satzung der Gesellschaft besteht er aus drei Mitgliedern.

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mathias Gärtner, Berlin (DE)

Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien:

-Vorsitzender des Verwaltungsrates-

Bavaria Immobilien Management & Co. KG BB Fonds International 2 Holland

Ordentliche Mitglieder des Aufsichtsrats

Jörg Gossweiler, Schwerzenbach (CH)

Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien:

-Verwaltungsrat-

Timeconsult AG

TT Timeconsult Treuhand AG

Adhoco AG

Peter Dütschler, Matzingen (CH)

Keine weiteren Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien:

-Verwaltungsrat-

Pedretti Granit- und Marmorwerk AG

Vorstand

Während des Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgenden Vorstand vorgenommen:

Ortner, Jean-Pierre Vorstand

Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien:

Bericht des Aufsichtsrates der Minaya Capital AG über das Geschäftsjahr 2014

Aufgaben des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahr und überwachte sorgfältig die Geschäftsführung des Vorstands und prüfte insbesondere deren Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrates die Beteiligung an anderen Gesellschaften, die Liquidität der Gesellschaft, mögliche Kooperationen, die Strategie sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen und der Jahresabschluss erörtert.

Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen und zwischen den Sitzungen durch schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftspolitik sowie alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung einschließlich der Finanz- und Investitionsplanung, über den Gang der Geschäfte, über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie über alle für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen und Geschäftsvorgänge.

Im Berichtsjahr traf sich der Aufsichtsrat zu drei Sitzungen, an welchen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen.

Ausschüsse im Sinne des § 107 Abs. 3 AktG wurden keine gebildet.

Risikomanagement

Die Prüfung nach § 91 Abs. 2 AktG hat ergeben, dass ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Risikofrüherkennungssystem besteht, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2014 wurden weiterhin die strategischen Beteiligungen an der Schweizer Adhoco AG sowie an der Deutschen InnoVenture GmbH ausgebaut und intensiviert. Zwischen beiden Gesellschaften gibt es große Synergiepotentiale. Daher ist ein weiterer Ausbau der Beteiligung an der Adhoco AG geplant. Das Grundkapital der MINAYA Capital AG wurde im Geschäftsjahr 2014 von 1.200.000 EUR auf 2.405.605 EUR durch die Umwandlung von Darlehen (205.605 EUR), sowie die Einbringung von 75% der INNOventure GmbH per Sacheinlage (1.000.000 EUR) erhöht. Die Kapitalrücklage der Gesellschaft wurde im gleichen Zug auf 1.603 TEUR erhöht.

Jahresabschluss 2014

Die Jahresabschlussunterlagen wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet, um eine eingehende und sorgfältige Prüfung zu gewährleisten.

Im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung am 24. Juni 2015 besprachen die Aufsichtsratsmitglieder und der Vorstand den Jahresabschluss 2014. In einer darauffolgenden Jahresabschlussbesprechung am 30. Juni 2015 das Prüfergebnis und die Prüfungsschwerpunkte. Die Aufsichtsratsmitglieder überzeugten sich so von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfberichts von Baker Tilly Roelfs AG, München. Während der

Jahresabschlussbesprechung fand eine telefonische Besprechung mit dem Wirtschaftsprüfer statt, welcher das Ergebnis der Prüfung nochmals kurz erläuterte und umfangreich alle Fragen beantwortete.

Der Aufsichtsrat stimmt daher den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu, dessen Prüfung keine Einwendungen ergab. Baker Tilly versah den Jahresabschluss daher mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss vermittelt auch nach der Auffassung des Aufsichtsrats ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat stimmt zudem der Einschätzung des Vorstands zur Lage der Gesellschaft in dessen Lagebericht zu.

Der Aufsichtsrat billigt somit den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2014. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

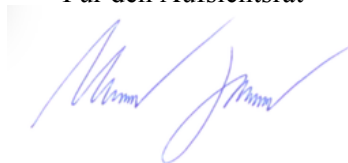
Der Aufsichtsrat beschließt, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Damit erhöht sich der Verlustvortrag der Gesellschaft auf 2.211.986,10 EUR.

Dank

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Aktionären für das erwiesene Vertrauen. Außerdem dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand für sein Engagement und die geleistete Arbeit.

Berlin, den 30. Juni 2015

Für den Aufsichtsrat



Matthias Gärtner

- Vorsitzender des Aufsichtsrats -

Minaya Capital AG, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

1. Gesamtwirtschaftliche Situation, Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahresdurchschnitt 2014 insgesamt als stabil erwiesen: das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 1,5% höher als im Vorjahr und lag damit über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Die deutsche Wirtschaft konnte sich in einem schwierigen Umfeld behaupten und dabei von einer stabilen Nachfrage der Binnenmärkte profitieren.

Die konjunkturelle Lage stabilisierte sich nach dem Jahresauftakt und einer anschließenden Schwächephase im Sommer. Die nahezu ausgeglichenen Haushalte und eine geringe Arbeitslosenquote begleiten diese Entwicklung.

*Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Energiewende schreitet stetig voran. Inzwischen sind die weltweiten Ausgaben für erneuerbare Energien höher als die weltweiten Ausgaben für konventionelle Energien und atomare Energieträger zusammen. Dies belegen aktuelle Zahlen der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat), die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die Bilanz der erneuerbaren Energien vorlegt.

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Rainer Baake, hierzu: "Der Anteil der erneuerbaren Energien am deutschen Bruttostromverbrauch hat im Jahr 2014 einen neuen Rekordwert von 27,8 % erreicht. 2013 waren es 25,4 %. Damit wurde aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse erstmals mehr Strom produziert als aus Braunkohle. Insgesamt belegen die Zahlen, dass der Ausbau erneuerbarer Energien in dem vom EEG vorgegebenen Korridor konsequent voranschreitet."

Im Wärmebereich blieb der Anteil erneuerbarer Energien mit 9,9 % und im Verkehrsbereich mit 5,4 % auf dem Niveau des Vorjahres.

*Quelle: Pressemitteilung vom 05.03.2015 des BMWI

Die Minaya Capital AG hat in 2014 die gesamten Stammanteile an der INNOventure Business Consulting GmbH erworben.

Durch diese Beteiligung erwirbt die Minaya Capital AG ein stabiles Geschäft im Bereich der elektrotechnischen Prüfungen und einen Synergiepartner für die Adhoco AG. Die Adhoco AG hat die gesamte Entwicklung der Systeme übernommen. Der Vertrieb der Gebäudeautomation für gewerbliche Bauten und öffentliche Einrichtungen wird nun gemeinsam von der Adhoco AG und INNOventure Business Consulting GmbH dargestellt.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr 1.356.137,88 € durch die Wandelschuldverschreibung mit einem Volumen von bis zu 3,00 Mio. € platzieren. Die Platzierung der Wandelschuldverschreibung wird auch in 2015 fortgeführt. Somit ist die mittelfristige Liquidität des Unternehmens gesichert.

Im August 2014 wurden der Minaya Capital AG gewährte Darlehen von privaten Darlehensgebern in Aktien gewandelt. Dadurch wurde das Grundkapital der Minaya Capital AG um 205.605 € auf 1.405.605 € erhöht.

Zudem wurden im Dezember 2014 75% des Stammkapitals der INNOventure Business Consulting GmbH durch Ausgabe von 1.000.000 neuer Aktien erworben. Hierdurch wurde das Grundkapital der Minaya Capital AG um 1.000.000 € auf 2.405.605 € erhöht.

Im Oktober 2014 hat die Gesellschaft Darlehen i.H.v. 210.622,48 EUR in 25.365.265 Aktien der Adhoco AG über eine Forderungsverrechnung gewandelt.

Im Gegensatz zum Vorjahr ist der Bestand an Bankguthaben von 30.723,43 € auf 12.575,86 € per 31.12.2014 gesunken. Sowohl durch den Erwerb von Aktien der Adhoco AG und der INNOventure Business Consulting GmbH, der Darlehenswandlung, der Erhöhung der Kapitalrücklagen und des Grundkapitals um 1.205.605,00 €, konnte die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 1.820.222,26 € auf 2.502.965,82 € auf 4.323.188,08 € gesteigert werden. Im gleichen Zeitraum stieg der netto Umsatz durch erbrachte Beratungs- und Strukturierungsleistungen auf 43.999,16 €, parallel dazu ist der Jahresfehlbetrag von 989.172,49 € um 391.100,77 € auf 598.071,72 € gesunken und der Bilanzverlust stieg von 1.613.914,38 € auf 2.211.986,10 €. Maßgebender Teil der Kosten waren Ausgaben im Zusammenhang mit den Wandelschuldverschreibungen, hier sind vorrangig die Zinszahlungen und Platzierungs- sowie Technische Kosten zu nennen.

Die Liquidität verringerte sich hauptsächlich durch die neue Beteiligung und die Bereitstellung von Wachstumskapital. Der Cash-Flow wurde durch die Wandelschuldverschreibung sichergestellt.

2. Nachtragsbericht

Die Adhoco AG und die INNOventure Business Consulting GmbH wurden mit weiteren liquiden Mitteln in Darlehensform durch die Minaya Capital AG unterstützt. Diese Unterstützungen sind aber in 2015 deutlich gesunken.

Im Februar 2015 erwarb die Minaya Capital AG eine 5,00% an der Ecomanda AG aus Zug. Ebenso erwarb die Gesellschaft eine Option auf weitere 44,00% des Aktienkapitals und unterstützt die Gesellschaft im Aufbau des Vertriebs mit finanziellen Mitteln in Darlehensform.

Aktuell wird bei der Minaya Capital AG mit Beschluss des Vorstands vom 30. April 2015 und der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 05. Mai 2015 eine Kapitalerhöhung über 240.000 Aktien zu je 3,50 EUR durchgeführt.

3. Wesentliche Chancen und Risiken

Um die Ziele, Ausbau und Wachstum, weiter verfolgen und unterstützen zu können benötigt die Minaya Capital AG ausreichend liquide Mittel im Geschäftsjahr 2015. Diese sollen sowohl über die Kapitalerhöhung als auch durch die Ausnutzung der Wandelanleihe generiert werden. Das Risiko der Gesellschaft besteht in der nicht ausreichenden Zeichnung durch Investoren der oben erwähnten Kapitalmaßnahmen, einer negativen Entwicklung der Beteiligungen und in der fehlenden Möglichkeit als Beteiligungsgesellschaft weitere geeignete Beteiligungsziele finden zu können.

Mit Zeichnung der Kapitalmaßnahmen verringert sich die Abhängigkeit vom Hauptaktionär, Dardo Investment Partners FZE, zunehmend.

Die Minaya Capital AG sucht derzeit aktiv nach geeigneten Beteiligungszielen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Gesuchte Gesellschaften sollen sich in das Portfolio der Minaya Capital AG einfügen und Synergieeffekte zu bestehenden Beteiligungen ermöglichen. Bestehende Beteiligungen sollen sukzessive ausgebaut und in ihrem Wachstum unterstützt werden. Die drei aktiven Beteiligungen der Minaya Capital AG arbeiten bereits an verschiedenen Projekten zusammen. Hierbei stellt die Adhoco AG Hardware als auch technologisches Know-how und die INNOventure Business Consulting GmbH Software sowie Vertriebsleistungen zur Verfügung.

Somit können Umsätze innerhalb der Beteiligungsstruktur der Minaya Capital AG bleiben und gemeinsame Einkaufsströme bei den Portfoliogesellschaften genutzt werden. Durch diese Maßnahmen sollen Ausschüttungen durch die Beteiligungen forciert werden.

Die Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie die Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, bezogen auf die Verwendung von Finanzinstrumenten betreffen im Wesentlichen das Marktpreisrisiko der Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens sowie das Ausfallrisiko der ausgereichten Darlehen. Sicherungsgeschäfte wurden nicht abgeschlossen.

4. Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand erklärt nach § 312 Abs. 3 AktG folgendes:

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und erklärt abschließend:

„Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die Minaya Capital AG und ihre Muttergesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten.“

5. Vergütungsbericht gem. § 289 (2) Nr. 5 HGB

Der Aufsichtsrat erhält folgende Vergütung:

Matthias Gärtner:	5.000,00 €
Peter Dütschler:	2.500,00 €
Jörg Gossweiler:	2.500,00 €

Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit bei der Gesellschaft keine Vergütung.

6. Prognosebericht

Das Ziel in naher Zukunft besteht darin, sowohl durch Neu-Akquisen als auch durch den Ausbau der bestehenden Beteiligungen das vorhandene Wachstum weiter zu führen. Um eigene Umsätze zu generieren, werden weiterhin Beratungsleistungen erbracht. Aufgrund des Wachstums, der Marktposition der Beteiligungen und der Neu-Akquise befindet sich die Minaya Capital AG in einer hervorragenden Position. Die Finanzierung der neuen Projekte wird über die Kapitalerhöhung 2015 und über Ausschüttungen der Beteiligungen ab 2016 sichergestellt.

Das Marktumfeld begünstigt Unternehmen im Energieeffizienzbereich und bietet durch enorme Wachstumsaussichten und einem stetig wachsenden Markt sehr gute Refinanzierungsmöglichkeiten. Die Gesetzgeber in Deutschland und der Schweiz begünstigen das Wachstum der Beteiligungen. Aktuell ist keine Abkühlung des Marktumfelds ersichtlich, weshalb von einer anhaltend positiven Situation auch in den kommenden Jahren ausgegangen werden kann. Aus diesem Grund und den kommenden Kapitalmaßnahmen soll sich auch die Finanz- und Ertragslage in 2015 und 2016 spürbar verbessern.

München, 25. Juni 2015



gez. Jean-Pierre Ortner

Vorstand

Minaya Capital AG, München
Bilanz zum 31. Dezember 2014

A K T I V A	EUR 31.12.2014	EUR 31.12.2013	P A S S I V A	EUR 31.12.2014	EUR 31.12.2013
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	312,00	0	I. Gezeichnetes Kapital	2.405.605,00	1.200
II. Finanzanlagen	2.075.000,00	500	II. Kapitalrücklage	1.602.565,01	818
1. Beteiligungen	248.156,52	41	III. Bilanzverlust	-2.211.986,10	-1.614
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.323.156,52	541		1.796.183,91	404
	2.323.468,52	541	B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGE	1.000,00	0
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.359,00	47	sonstige Rückstellungen	44.210,00	39
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	362.500,00	286	D. VERBINDLICHKEITEN		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.550.980,70	944	1. Anleihen	2.167.000,00	828
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.985.839,70	1.247	- davon konvertibel: EUR 2.167.000,00 (Vj. TEUR 828)	77.949,87	28
II. Guthaben bei Kreditinstituten	12.575,86	31	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.844,30	521
	12.575,86	31	3. sonstige Verbindlichkeiten	2.481.794,17	1.377
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.304,00	1		2.481.794,17	1.377
	1.304,00	1		4.323.188,08	1.820
	4.323.188,08	1.820		4.323.188,08	1.820

Minaya Capital AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	43.999,16	19
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	2
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	-178,00	0
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-613.733,35</u>	<u>-397</u>
5. Betriebsergebnis	-569.912,19	-376
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174.421,15	56
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-39.002,51	-601
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-163.579,12</u>	<u>-68</u>
9. Finanzergebnis	<u>-28.160,48</u>	<u>-613</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-598.072,67	-989
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,95</u>	<u>0</u>
12. Jahresfehlbetrag	-598.071,72	-989
13. Verlustvortrag	<u>-1.613.914,38</u>	<u>-625</u>
14. Bilanzverlust	<u>-2.211.986,10</u>	<u>-1.614</u>

Minaya Capital AG, München Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2013 EUR
Periodenergebnis vor Zinszahlungen	-485.791,72	-987.409,75
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	39.180,51	601.854,10
+ Zunahme (- Abnahme) der Rückstellungen	5.010,00	24.600,00
+ sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-24.150,00	0,00
- Zunahme (+ Abnahme) der Forderungen und andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-950.257,17	-1.193.187,58
- Abnahme (+ Zunahme) der Verbindlichkeiten und andere Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	143.082,93	818.778,23
- gezahlte Zinsen	-112.280,00	-1.762,74
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.385.205,45	-737.127,74
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	-868,68
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-500.000,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	-500.868,68
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	4.820,00	16.750,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	10.000,00	471.545,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0,00	-52.907,26
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	1.352.237,88	828.005,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.367.057,88	1.263.392,74

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-18.147,57	25.396,32
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	30.723,43	5.327,11
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.575,86	30.723,43

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

	31.12.14 EUR	31.12.13 EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	12.575,86	30.723,43
kurzfristig veräußerbare Wertpapiere	0,00	0,00
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	12.575,86	30.723,43

Minaya Capital AG, München

Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2014

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklagen EUR	Erwirtschaftetes Eigenkapital EUR	Gesamt EUR
Stand 1.1.2012	800.000,00	153.456,11	-525.541,53	427.914,58
Periodenergebnis	0,00	0,00	-99.200,36	-99.200,36
Einstellung Kapitalrücklage	0,00	247.933,90	0,00	247.933,90
Stand 31.12.2012	<u>800.000,00</u>	<u>401.390,01</u>	<u>-624.741,89</u>	<u>576.648,12</u>
Ausgabe von Anteilen	400.000,00	400.000,00	0,00	800.000,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	-989.172,49	-989.172,49
Einstellung Kapitalrücklage	0,00	16.750,00	0,00	16.750,00
Stand 31.12.2013	<u>1.200.000,00</u>	<u>818.140,01</u>	<u>-1.613.914,38</u>	<u>404.225,63</u>
Ausgabe von Anteilen	1.205.605,00	780.605,00	0,00	1.986.210,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	-545.961,69	-545.961,69
Einstellung Kapitalrücklage	0,00	3.820,00	0,00	3.820,00
Stand 31.12.2014	<u>2.405.605,00</u>	<u>1.602.565,01</u>	<u>-2.159.876,07</u>	<u>1.848.293,94</u>

Anhang zum 31.12.2014

1. Angaben zur Form der Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

1.1 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Gliederung (§ 265 Abs. 1 S. 2 HGB)

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Der Anhang wurde nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften erstellt.

Die Gliederung hat sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

1.2 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB i.V.m. §§ 246 bis 251 HGB)

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen bewertet. Für die planmäßigen Abschreibungen werden Nutzungsdauern von 3 Jahren zugrunde gelegt. Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nach den Vorschriften des § 250 HGB berücksichtigt.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Bewertung (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB i.V.m. §§ 252 bis 256 HGB)

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Bilanzierungshilfen wurden nicht in Anspruch genommen.

Bei der Bewertung ist von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen worden. Dem stehen auch tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur beachtet worden, sofern sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Einzelne Positionen sind wie folgt bewertet worden:

Die **Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die **Wertpapiere** sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die **liquiden Mittel** und **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind zum Nominalbetrag bilanziert.

Das **Grundkapital** beträgt Euro 2.405.605,00.

Aufgrund des eigenkapitalnahen Charakters der Einlagen auf die beschlossene und zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital wurden die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Einzahlungen (aus der Wandlung einer Wandelschuldverschreibung) in einem **gesonderten Posten** in der Bilanz ausgewiesen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt im Juli 2015.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Ausgewiesen ist eine Beteiligung in Höhe von 100 % am Stammkapital von EUR 205.000,00 an der INNOventure Business Consulting GmbH, Berlin. Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2014 der Gesellschaft beträgt EUR 108.898,29 (Vj. EUR -128.433,74), das Eigenkapital EUR 46.057,45 (Vj. EUR -62.840,84).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Da die Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 sämtliche Anteile an der INNOventure Business Consulting GmbH, Berlin hält, werden die Forderungen als Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben EUR 1.258.922,52 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das Grundkapital setzt sich aus 2.405.605 Stückaktien zusammen. Im Geschäftsjahr wurde auf Grund der von der Hauptversammlung vom 30.12.2013 erteilten Ermächtigung zum 27.08.2014 eine Erhöhung des Grundkapitals um 205.605 Stückaktien sowie auf Grund der von der Hauptversammlung vom 26.08.2014 erteilten Ermächtigung zum 17.12.2014 eine Erhöhung des Grundkapitals um 1.000.000 Stückaktien auf 2.405.605 Stückaktien durchgeführt.

Zum 25.07.2014 wurde darüber hinaus Wandelanleihen in 1.000 Stückaktien gewandelt. Diese Erhöhung des Grundkapitals wird im Juli 2015 in das Handelsregister eingetragen. Aus diesem Grund erfolgt der Ausweis zum 31. Dezember 2014 als zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage in einem Sonderposten nach dem Eigenkapital.

Der Nennbetrag beläuft sich auf Euro 1,00.

Genehmigtes Kapital (§ 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG)

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.08.2014 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 17. Dezember 2019 gegen Bar-

und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 500.000,00 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Wandelschuldverschreibungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG)

Aufgrund der von der Hauptversammlung vom 15. Mai 2013 erteilten Ermächtigung hat der Vorstand der Gesellschaft am 11. Juli 2013 mit entsprechender Zustimmung des Aufsichtsrates durch Aufsichtsratsbeschluss vom 12. Juli 2013 beschlossen, eine Wandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 3.000.000,00, eingeteilt in bis zu 3.000 auf den Inhaber lautende und untereinander gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von fünf Jahren auszugeben. Es handelt sich um auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Stückaktie. Die Teilschuldverschreibungen gewähren den Inhabern einen Anspruch auf Zinsen und Rückzahlung des Kapitals nach den jeweiligen Anleihebedingungen. Alternativ zu dem Recht auf Rückzahlung haben die Inhaber das Recht („Wandlungsrecht“), die Teilschuldverschreibung zu den in den Anleihebedingungen festgelegten Konditionen in Aktien der Gesellschaft zu wandeln.

Wesentliche Anleihebedingungen:

- Die Teilschuldverschreibungen haben eine Laufzeit vom 01. August 2013 (einschließlich) (der „Ausgabetag“) bis zum 31. Juli 2018 (einschließlich) (die „Endfälligkeitstag“) (die Zeit insgesamt die „Laufzeit“).
- Die Teilschuldverschreibungen werden in Höhe ihres Nennbetrages mit jährlich 7,00 % (der „Zinssatz“) verzinst.
- Die Zinsen sind jährlich nachträglich am 1. August jeden Jahres (jeweils ein „Zinsfälligkeitstag) zur Zahlung fällig. Die Zinszahlung ist jeweils am 1. August 2014, am 1. August 2015, am 1. August 2016, am 1. August 2017 und die letzte Zinszahlung am 1. August 2018 fällig.
- Die Anleiheschuldnerin hat das Recht, die Teilschuldverschreibungen am 1. August 2016 zu 104 % ihres Nennbetrages zurückzuzahlen, sofern sie nicht vorher gewandelt oder von der Anleihegläubigerin zurückgekauft worden sind.
- Die Wandelung ist an Geschäftstagen nur in folgenden Zeiträumen („Wandlungsfrist“) möglich:

01.06.2015 – 31.08.2015
15.10.2015 – 14.12.2015
01.06.2016 – 31.08.2016
15.10.2016 – 14.12.2016
01.06.2017 – 31.08.2017
15.10.2017 – 14.12.2017
01.06.2018 – 31.07.2018

Kapitalrücklage (§ 152 Abs. 2 AktG)

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Stand am 01.01.2014	€	818.140,01
Zuzahlung gem. § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB	€	3.820,00
Zuzahlung gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	€	<u>780.605,00</u>
Stand am 31.12.2014	€	<u>1.602.565,01</u>

Gewinnrücklage (§ 152 Abs. 3 AktG)

Eine Gewinnrücklage besteht nicht.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses und der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 sowie eine Rückstellung für ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Anleihen haben eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 39.

3. Sonstige Angaben**Unternehmensorgane (§ 285 Nr. 9 und Nr. 10 HGB)**

Während des laufenden Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgenden Vorstand vorgenommen:

Name	Vorname	Beruf	Funktion
Ortner	Jean-Pierre	Kaufmann	Vorstand Minaya Capital AG

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

Name	Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in weiteren Kontrollgremien
Gärtner	Matthias	Kaufmann	- Bavaria Immobilien Management & Co.KG, Berlin – BB Fonds International, Vorsitzender Verwaltungsrat
Gossweiler	Jörg	Wirtschaftswissenschaftler	- Timeconsult AG, Dübendorf, Schweiz, Verwaltungsrat -TT Timeconsult Treuhand AG, Dübendorf, Schweiz, Verwaltungsrat -Adhoco AG, Winterthur, Schweiz Verwaltungsrat
Dütschler	Peter	Wirtschaftsingenieur	-Pedretti AG, Buchs, Schweiz Verwaltungsrat -Zinctec AG, Egnach, Schweiz, Beirat

Vorsitzender des Aufsichtsrats war Herr Matthias Gärtner.

Bekanntmachung gem. § 20 Abs. 5 und 6 AktG

Die Dardo Investment Partners FZE mit Sitz in Dubai U.A.E. mit der Geschäftsanschrift Level 41 Emirates Towers, Sheikh Zayed Road, P.O. Box 31303 Dubai U.A.E. hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft unmittelbar gehört. Sie hat uns weiter gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr keine Mehrheitsbeteiligung gem. § 16 Abs. 1 AktG mehr an unserer Gesellschaft gehört.

Verlustvortrag

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. In dem Bilanzverlust wurde ein Verlustvortrag von Euro 1.613.914,38 einbezogen.

München, den 18. Juni 2015

Vorstand Jean-Pierre Ortner

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Minaya Capital AG, München

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Minaya Capital AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 30. Juni 2015

Baker Tilly Roelfs AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stahl
Wirtschaftsprüfer

Weilandt
Wirtschaftsprüfer

Minaya Capital AG

Prinzregentenstrasse 48

80538 München

M: investor-relations@minaya.de

T: +49 (0)89 921 31 55 50

F: +49 (0)89 921 31 55 51

W: www.minaya-capital.de